

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringwalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

18. Ausgabe - 07. September 2014

- › Landringradeln in Wolkenstein
- › SG 47 Wolkenstein Fußball und Laufgruppe
- › SV 1961 Gehringwalde
- › Auf den Spuren der 4 Elemente
- › 2. Wolkensteiner Oktoberfest
- › Ortsumgehung Falkenbach
- › Aus der Dorfchronik von Hilmersdorf
- › Ausstellung Weihnachtsfrieden 1914 – 2014

Herausgeber und Redaktion:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
 Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringwalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.

Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 08. Oktober 2014
 Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 18. September 2014.
 Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!

Neueröffnung des Hotels Santé Royale im Ortsteil Warmbad



Über Tausend Besucher kamen am vergangenen Wochenende zum Tag der offenen Tür des neu gebauten Vier Sterne Hotel- und Gesundheitsresort Warmbad Wolkenstein „Santé Royale“ in Warmbad. Mit 140 Zimmern und circa 280 Betten ist es eines der größten Hotels in der Region.

Der Geschäftsführer des Hotels, Roland Kiefer, zeigte sich mit der Resonanz sehr zufrieden. Für den Monat September liegen bereits Buchungen für über 4.000 Übernachtungen vor. Die Gesamtbaukostensumme inklusive Planung wird mit 18 Millionen Euro Brutto angegeben. Die Mitarbeiterzahl von derzeit 25 soll auf 50 aufgestockt werden.



Kostenlose Getränke, Bratwurst und anschließend ein Konzert wurde den Gästen geboten



Die gegebene Freifläche neben dem Hotel soll später für Freiluftveranstaltungen oder sportliche Aktivitäten genutzt werden.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, wie auf der Titelseite dieser Ausgabe zu lesen ist, wurden zur Neueröffnung des Hotels Santé Royale viele Gäste begrüßt. Die jetzt bereits zahlreichen Buchungen lassen auf eine Erfolgsgeschichte für Warmbad und Wolkenstein hoffen. Erstmals fand mit Start und Ziel in Wolkenstein das Landring-Radeln statt. Mehr dazu auf Seite 3. Die SG 47 Wolkenstein hat den Sportplatz auf Vordermann gebracht – Bericht auf Seite 4. Über das traditionelle Familiensportfest des SV 1961 Gehringswalde im Ortsteil Gehringswalde berichten wir auf Seite 6. Feuer, Wasser, Erde und Luft hießen die Vier Themen zum vierwöchigen Ferien-

programm im Hort Wolkenstein – der Artikel ist auf Seite 7 zu finden. Die Fortsetzung über das aktuelle Baugeschehen in Falkenbach können Sie auf den Seiten 8 bis 10 lesen. Die Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf berichtet diesmal auf Seite 10 und 11 über die Heinzebank. Einen Rückblick zur Eröffnung der Ausstellung „Weihnachtsfrieden 1914 – 2014“ im Schloß Wolkenstein finden Sie auf Seite 12 und 13. Danke für die vielen Zusendungen zur Aktion schönstes Urlaubsfoto 2014. In der nächsten Ausgabe wird das Gewinnerbild veröffentlicht.

Es grüßt herzlich
Die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes

Der Erzgebirgische Heimatverein Gehringswalde mit OT Warmbad e. V. lädt ein zur **Ausfahrt mit der Eisenbahn 2014**

- **Termin: Samstag, 13. September 2014**
- Treffpunkt: 08:15 Uhr Bahnhof Wolkenstein (individuelle Anfahrt mit PKW)
- Abfahrt: 08:28 Uhr
- Rückankunft: 19:26 Uhr in Wolkenstein
- Reiseziel: Greiz – Die Perle des Vogtlandes
Ankunft 11:42 Uhr
In Greiz Besuch des Festgeländes „50 Jahre Fanfarenzug Greiz“ mit viel Musik und Möglichkeit zum Mittagsimbiss. Um 14:30 Uhr geführte Stadtbesichtigung bis ca. 16:00 Uhr. Abfahrt Rückfahrt um 16:14 Uhr
- Fahrpreis: 12,00 Euro je Person (inklusive Stadtführung)
Kinder unter 6 Jahre frei
- auch Nichtmitglieder sind willkommen, Teilnahme für alle auf eigene Gefahr
- Verbindliche Anmeldung bis 09.09.2014
direkt bei: Jens Wünsche, Hauptstraße 51 (Telefonnummer: 037369 88347)



Die Bahn   Erzgebirgsbahn

20.09.2014, 09:00 – 17:00 Uhr Regional? - Natürlich! - Naturmarkt in Pobershau

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V. lädt anlässlich des **12. Pobershauer Bergfestes** zum Naturmarkt ein. Auf dem Festgelände bieten rund 40 Anbieter aus der regionalen Direktvermarktung ihre Waren an. Dabei kann den Handwerkern bei ihrer Tätigkeit über die Schulter geschaut werden. An den Verkaufsständen werden neben Obst und Gemüse, Honig, Ziegenkäse, Fleisch- und Wurstwaren vom Wild unter anderem auch kaltgepresste Öle, Pflanzen und Gehölze angeboten. Im Rahmen des Pobershauer Bergfestes finden an diesem Tag weitere Veranstaltungen statt, so z.B. Schauschmieden an ca. 20 Feuern an der Bergschmiede sowie Frühschoppen und böhmische Folklore im Festzelt.

Info zum Naturmarkt unter 03735 66812-31 oder www.lpv-pobershau.de
Infos zum Bergfest und Bergmannstag unter www.marienberg.de

Achtung! Schon vormerken am 03.10.2014 – Apfeltag mit Apfelsortenausstellung und -bestimmung in der Naturschutzstation Pobershau



Veranstaltungstipps September in Wolkenstein und Umgebung

13.09. „Burgführung bei Nacht“
Museum, Schloß Wolkenstein

14.09. | 10:00 – ca: 18:00 Uhr
„Tag des offenen Denkmals“
u. a. Burgführungen, Filzen zum Mitmachen, Erläuterungen und Abgabe von Pflänzchen im Kräutergarten
Museum, Schloß Wolkenstein

19.09. | 19:00 Uhr **Dorfstammtisch**
Beiträge zur Dorfgeschichte von Schönbrunn und Falkenbach ab 1960
AmbrossGut Schönbrunn

20.09. | 14:00 Uhr
2. Wolkensteiner Oktoberfest
Wolkenstein, Ratskellersaal
Feuerwehrförderverein Wolkenstein e. V.

24.09. | 09:30 Uhr
Herbst-Wanderwoche Echt Erzgebirge
Wolkensteiner Eisenbahngeschichte im Blick – Sehenswertes zwischen zwei Stationen der Zschopautalbahn – 8 km
Schloß Wolkenstein
Gästebüro und TV Erzgebirge

26.09. | 09:30 Uhr
Herbst Wanderwoche Echt Erzgebirge
Von Wolkenstein und anderen Steinen – Steine – kostbares Gut oder störendes Übel? 6 km
Gästebüro und TV Erzgebirge

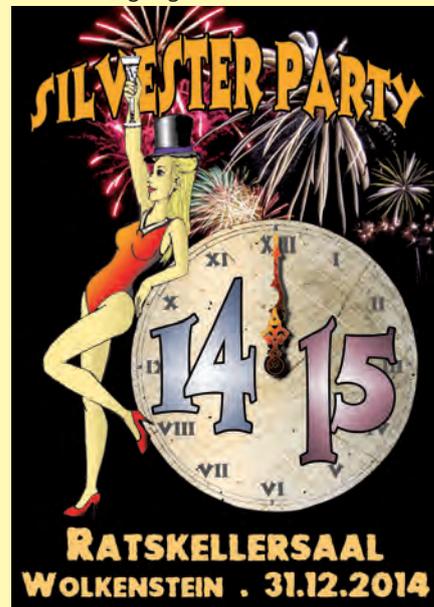
28.09. **Wandertag**
Erzgebirgshof SV 1961 Gehringswalde e. V.

04.10. **Saunafest Silbertherme Warmbad**
Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad
Wolkenstein GmbH

05.10. | 10:00 Uhr
Erntedank-Festgottesdienst Kirche Schönbrunn
Ev. Luth. Kirchgemeinde Schönbrunn

05.10. | 10:00 Uhr **Erntedank- und Kartoffelfest** mit traditionellem Kartoffelroden, Musik, Strohhüpfburg, Basteln und Tieren
AmbrossGut Schönbrunn

Vorankündigung



Landing-Radeln lockt mehr als 500 Aktive

Gelungene Premiere auf dem Sportplatz – Organisatoren ziehen positive Bilanz

(AW) Die Premiere des Annaberger-Landing-Radelns in Wolkenstein war ein Erfolg. Exakt 514 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen zur 10. Auflage dieser radtouristischen Regionalveranstaltung die Sporttour (60 km) und die Familientour (22 km) vom Sportplatz an der Marienberger Straße aus in Angriff. Auch zahlreiche Nichtradler konnten ab 13 Uhr auf dem Sportplatz zum Radelfest begrüßt werden. Dank der zahlreichen Helfer und Unterstützer sowie dem Engagement der Stadt in Zusammenarbeit mit der SG 47 Wolkenstein wurde von morgens bis spätnachmittags ein organisatorisch reibungsloser Ablauf gewährleistet. Neben dem Verkauf von Getränken und Kuchen wurde bereits die Anmeldung und Ausgabe der Teilnehmerbänder von Sportkameraden der SG 47 bestens abgesichert. Hier wunderten sich viele Teilnehmer über die moderate Startgebühr von 4 bzw. 2 Euro, denn immerhin mussten ja 3 Verpflegungsstellen mit Personal, Bananen, Riegel und Getränken finanziert werden. Hierzu Andi Weinhold vom ausrichtenden Verein Annaberger Land: „Es ist ein familienfreundliches, gemeinnütziges Angebot. Wir wollen auch weiterhin unter 5 Euro bleiben, sofern unsere Teilnehmer mit unserem Angebot zufrieden sind und unser Verein, unsere Partner und unsere Ausrichter Kommunen die Veranstaltung weiter unterstützen. Auch wenn es dann unterwegs hier und da teils anspruchs-

volle Passagen zu bewältigen galt, wurden die Finisher über die Mittagsstunden doch alle glücklich und zufrieden zurück im Ziel begrüßt. Selbst Aktive auf E-Bikes und einem Tandem nahmen die Herausforderung an. Dabei hatten die E-Bikerinnen und E-Biker die Möglichkeit, zur ersten Rast der großen Tour am Tourismuszentrum am Rätzteich die Akkus der Räder wieder aufzuladen. Begeistert wurde auch der Auftritt der Fahrradtrierer des MSC Thalheim verfolgt, welche Paletten und ein Fahrzeug in einen „Spielplatz auf zwei Rädern“ verwandelten. Am Nachmittag wurde dann der Glückspilz gekürt. Das Los seiner Teilnehmerkarte verhalf einem Sportfreund aus Hallbach bei Olbernhau zum Hauptgewinn, einem hochwertigen Marken-Mountainbike. Einen mehr als würdigen Abschluss fand das Radelfest mit dem Auftritt der „Little Firebirds“ und „Firebirds“ vom Sportverein Schönbrunn e.V. Ein farbenfrohes Spektakel für groß und klein begeisterte das Publikum. Verschont blieb die Veranstaltung zudem von ungeschönen Stürzen und sonstigen technischen Ausfällen, was zu glücklichen Gesichtern und einem positiven Fazit beim Organisationsteam führte. Zwischen den kulturellen Beiträgen am Nachmittag gab es weiterhin noch die „Übergabe des Staffelstabes“ zwischen Wolfram Liebing und Berit Schiefer, der Bürgermeisterin der Ausrichterkommune 2015, Thermalbad Wiesenbad. Dabei gab das Wolkenstei-

ner Stadtoberhaupt die besten Wünsche sowie sicherlich auch den ein oder anderen Tipp in Sachen Landing-Organisation mit auf den Weg. Der Verein Annaberger Land bedankt sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern, Helfern und Partnern für die wertvolle Unterstützung, ohne welche solch ein Event nicht zu realisieren ist. ■



Farbenfrohes Tanzspektakel der „Firebirds“ aus Schönbrunn.



Übergabe des „Staffelstabes“ zwischen Wolkenstein und Thermalbad Wiesenbad.



Auf geht's – der Start zur Sporttour vom Festgelände.

Fotos: Hans Feller

SG 47 Wolkenstein e. V. Sektion Fußball

Nicht stehen bleiben – wir sind bereit für Neues

Nachdem sämtliche Weltmeisterfeiern verklungen waren, verwandelte unser Platzwart Heinz Müller den alten Rasen in ein nun doch ansehnliches Geläuf. Derzeit sind neue Zäune in Arbeit und durch mehrere Arbeitseinsätze wurden auch neue Großfeldtore nach aktuellem Standard errichtet.



Federführend bei sämtlichen Arbeitseinsätzen war auch hier unser Heinz Müller der seine Erfahrung merklich einbrachte. Aber auch sportlich hat sich Einiges getan. So sind wir stolz mit Uwe Frenzel einen neuen Trainer gefunden zu haben, welcher eine beachtliche sportliche Vita besitzt. Auch personell konnten wir uns nochmals besser für die bevorstehende Spielzeit rüsten. Nachdem der Wechsel von Michael Hänsel vom SV 49 Großrückerswalde II nun endlich vollzogen und dieser nun spielberechtigt ist, haben wir mit



Christian Schubert von der ISG Satzung seit zwei Wochen nun nochmals Verstärkung finden können. Desweiteren stehen uns mit Philipp Kaden, Kevin Fröhner und Marc Grunewald auch drei Rückkehrer zur Verfügung. Somit konnte unser Trainer an einem Training in der Vorbereitung sage und schreibe 17 Spieler begrüßen!

Durch diese Fülle an positiven Ereignissen gingen wir auch dementsprechend motiviert das erste Saisonspiel in der letzten Woche beim Grünhainichener BC an und konnten dieses mit 5:3 aus unserer Sicht gewinnen.

Durch zahlreiche Neuzugänge bei unseren Jüngsten im Verein, standen wir vor der Aufgabe diese alle unter einem Hut zu bekommen. Mit der Entscheidung nun auch eine F-Jugend für den Spielbetrieb anzumelden, hoffen wir nun natürlich auf reichlich Talente für die Zukunft. Für unsere Jugendmannschaften sind natürlich immer wieder neue Spieler, Betreuer und Helfer gern gesehen.



Wir freuen uns, mit Spedition Weber, Bosch Service Heinzebank, MW Security Scharfenstein und der Gaststätte „Zum Schloßberg“ neue Förderer der SG 47 gefunden zu haben.

„Sport frei“

PS: Die SG 47 wünscht allen Schulanfängern viel Spaß und einen guten Start.



K.P. , D.C. und P.T. aus W.

Termine aller Spiele der Saison 2014/15 (1. Kreisklasse Staffel Ost)

Datum	Heimmannschaft	Auswärtsmannschaft	Anstoß	Ergebnis
Sonntag, 24.08.2014	Grünhainicher BC	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	3 : 5
Sonntag, 31.08.2014	SG 47 Wolkenstein	SV 90 Jöhstadt	15:00 Uhr	3 : 0
Sonntag, 07.09.2014	SV Großrückerswalde II	SG 47 Wolkenstein	12:45 Uhr	:
Sonntag, 14.09.2014	SG 47 Wolkenstein	TSV Rot-Weiß Arnsfeld	15:00 Uhr	:
Sonntag, 21.09.2014	FSV 95 Scharfenstein-Großolbersdorf	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	:
Sonntag, 28.09.2014	SG 47 Wolkenstein	SV Kühnhaide	15:00 Uhr	:
Sonntag, 05.10.2014	SG 47 Wolkenstein	SG Mauersberg	15:00 Uhr	:
Sonntag, 12.10.2014	FSV Pockau-Lengefeld II	SG 47 Wolkenstein	13:00 Uhr	:
Sonntag, 19.10.2014	SG 47 Wolkenstein	SV Olbernhau II	15:00 Uhr	:
Sonntag, 02.11.2014	VfB 07 Zöblitz/Pobershau II	SG 47 Wolkenstein	12:00 Uhr	:
Sonntag, 09.11.2014	SG 47 Wolkenstein	SG Rotation Borstendorf	14:00 Uhr	:
Sonntag, 16.11.2014	SpG Satzung/Gebirge-Gelobtland II	SG 47 Wolkenstein	12:00 Uhr	:
Sonntag, 23.11.2014	SG 47 Wolkenstein	SV Lauterbach	14:00 Uhr	:
Sonntag, 15.03.2015	SG 47 Wolkenstein	Grünhainichener BC	15:00 Uhr	:
Sonntag, 22.03.2015	SV 90 Jöhstadt	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	:
Sonntag, 29.03.2015	SG 47 Wolkenstein	SV Großrückerswalde II	15:00 Uhr	:
Sonntag, 12.04.2015	TSV Rot-Weiß Arnsfeld	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	:
Sonntag, 19.04.2015	SG 47 Wolkenstein	FSV 95 Scharfenstein-Großolbersdorf	15:00 Uhr	:
Sonntag, 26.04.2015	SV Kühnhaide	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	:
Sonntag, 03.05.2015	SG Mauersberg	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	:
Sonntag, 10.05.2015	SG 47 Wolkenstein	FSV Pockau-Lengefeld II	15:00 Uhr	:
Sonntag, 17.05.2015	SV Olbernhau II	SG 47 Wolkenstein	12:30 Uhr	:
Sonntag, 31.05.2015	SG 47 Wolkenstein	VfB 07 Zöblitz/Pobershau II	15:00 Uhr	:
Sonntag, 07.06.2015	SG Rotation Borstendorf	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	:
Sonntag, 14.06.2015	SG 47 Wolkenstein	SpG Satzung/Gebirge-Gelobtland II	15:00 Uhr	:
Samstag, 20.06.2015	SV Lauterbach	SG 47 Wolkenstein	15:00 Uhr	:

Neues aus der Sektion Laufgruppe

Nicht immer nur laufen, oder noch mehr? Dass der Wechsel der Sportarten für neue Anreize im Training sorgen kann und außerdem auch noch Spaß macht, haben drei Sportler der SG 47 Wolkenstein am 17.08.2014 an der Talsperre Pöhl getestet. Dort fand der 16. Pöhler Triathlon statt. Bei eher herbstlichen Außentemperaturen von nur 18 °C gingen André und Carmen Wolf sowie Marco Müller zusammen mit ca. 530 weiteren Startern auf die sogenannte Kurzdistanz. Das bedeutet eine Strecke von 750 m schwimmen, 20 km Radfahren und 5,9 km Laufen. André Wolf, der schon mehrere Triathlons absolviert hatte, darunter auch den IRONMAN in Nizza Ende Juni, konnte sich aufgrund seiner guten Schwimmtechnik und einer schnellen Lauf- und Radzeit im vorderen Feld platzieren und kam mit einer Gesamtzeit von 1:14:25 h als 34. ins Ziel. Für



Marco Müller (1:29:01) und Carmen Wolf (1:37:54), ging es mehr um den Spaß als um das Erreichen einer vorderen Platzierung. Und den hatten beide wohl allemal, denn am Ende der Veranstaltung stand fest, dass das nicht der letzte Triathlon gewesen sein sollte.

Doch natürlich präsentierten auch andere Mitglieder der Laufgruppe unseren Verein erfolgreich in ganz Sachsen. So „sprintete“ Ute Schaarschmidt beim Centrum Galerie Nachtlaf Dresden am 15.08.2014 auf einen sehr guten 13. Gesamtrang von insgesamt 901 Frauen. Der 13,8 km lange Nachtlaf fand bereits zum 5. Mal in Dresden statt und stellt aufgrund der Startzeit von 20.00 Uhr den Körper vor eine zusätzliche Herausforderung. Die meisterte unsere Ute wie immer hervorragend und sicherte sich gleichzeitig mit ihrer Zeit von 58:47 min den 6. Platz in der Altersklasse W30.

Eine Woche vorher fand in und um Königstein und Bad Schandau die Panoramataour Sächsische Schweiz statt. Bei dieser Veranstaltung werden drei Einzelläufe in einer Gesamtwertung zusammengefasst. Zuerst ging es beim Festungslauf 7,8 km die Festung Königstein hinauf, am darauffolgenden Tag stand ein langer 30 km Landschaftslauf durch die Sächsische Schweiz

auf dem Programm. Als Abschluss folgte am Sonntag ein knackiger 16 km-Lauf entlang der deutsch-tschechischen Grenze. Schon das Bewältigen nur einer einzelnen Etappe verdient Würdigung, das auch alle drei Etappen machbar sind, bewies Rico Ullmann. Eins der wenigen männlichen Mitglieder unserer Laufgruppe wagte sich auf die drei anspruchsvollen Etappen und wurde dafür mit herrlicher Landschaft und tollen Trails belohnt. Mit einer Gesamtzeit von 5:09 h belegte er unter mehr als 130 Startern den 38. Platz, sowie Platz 9 in der Altersklasse.



Herzlichen Glückwunsch allen aktiven Wettkampfteilnehmern zu ihren Erfolgen und noch viel Energie und Kraft für die anstehende Herbstwettkämpfe oder für das Erreichen des persönlichen Trainingsziels.

Carmen Wolf

SV 1961 Gehringswalde e.V. berichtet: ... man muss die Feste feiern!

Mit einem kräftigen SPORT FREI und viel Schwung und guter Laune wurde unser traditionelles Familiensportfest am 12.07.2014 auf dem Sportplatz in Gehringswalde eröffnet.

Dem unfallverhindernden Rückbau der Sprunggrube im letzten Jahr geschuldet, waren je eine Disziplin im Drei – bzw. im Modernen Fünfkampf neu. So mussten sich alle im Dreierhopp bemühen. Für die etwas aus den Kinderschuhen entwachsenen Sportler nicht ganz einfach, wenn man das doch Jahrzehnte schon nicht mehr gemacht hat. Aber nach ein paar Übungen am Rand haben das alle super hinbekommen. Im Modernen Fünfkampf gab es dann den Schlusssprung zu absolvieren – hier waren die Kampfrichter erstaunt über die guten und tollen Leistungen.



Nach dem Fußballspiel der Väter gegen die Söhne – welches die Väter nur knapp im Elfmeterschießen für sich entscheiden konnten – und dem zeitgleich laufenden Volleyballspiel wurden die Jüngsten für ihre guten Leistungen mit Medaillen und kleinen Präsenten geehrt.



Zufriedenstellend war auch dieses Jahr die Anzahl der Teilnehmer an beiden Wettkämpfen.

Der Familienpokal konnte allerdings wieder nicht verteidigt werden – hier wird im kommenden Jahr der Kampf erneut entfacht. Sicher ist jedoch, dass die diesjährige Siegerfamilie diesen Pokal hart umkämpfen wird! Dabei wünschen wir schon jetzt viel Spaß und Erfolg ... in den Trainingsvorbereitungen auf das nächste Sportfest.

Nach der Siegerehrung der Großen am Abend wurde das kleine Finale der Fußballweltmeisterschaft im Zelt übertragen. Nicht ganz einig, im Gegensatz zum Finalspiel, waren sich die Zuschauer, wer denn den dritten Platz gewinnen sollte.

... und am Sonntag gab es dann das Finale der WM – Deutschland gegen Argentinien im Zelt. Ca. 50 begeisterte (und ein paar weniger begeisterte) Fußballfans waren zu diesem Event auf den Sportplatz gekommen. Bis zur 112. Minute wurde viel und laut geschimpft, bei verpassten Tormöglichkeiten gab es „och nee“ und „das kann doch nicht sein“ oder „nicht schon wieder vorbei“ und Jubel, wenn es dem Gegner passiert ist. Und dann das



erlösende und alles entscheidende Tor! Damit war der Bann gebrochen und im Zelt wurde kräftig gefeiert ... ein schöner und stimmungsvoller Ausklang für unser sportliches Wochenende in Gehringswalde.

Danken möchte der Vorstand all denen, die sich mit viel Zeit und Engagement für die reibungslose Durchführung des Sportfestes eingebracht haben und bei folgenden Sponsoren, die uns einiges mehr in diesem Jahr ermöglichten:

*Autoservice Martin GmbH – René Langer
Bäckerei Jörg Gründig Hilmersdorf
Cafeteria Warmbad
Dachdeckerfirma Silvio Zweck
Getränke Flath Heinzebank
ISO-Bau Zimmermann
Lackiererei Frank Schulze
Paper & Design GmbH Heinzebank
Roy & Roy GmbH Edelstahlbau Berlin
Silbertherme Warmbad
Stahlbau GmbH Wolkenstein*

Sport frei!
Der Vorstand

Nächste Termine bitte vormerken:

am **17.09.2014 um 14:00 Uhr** trifft sich die Wandergruppe an der Buswendeschleife in Schönbrunn

Wandertag am 28.09.2014 – bitte Aushänge und Flyer beachten!

Alle Wanderlustigen sind zu beiden Terminen herzlich eingeladen.



Auf den Spuren der 4 Elemente

Feuer, Wasser, Erde und Luft hießen die 4 Themen unseres diesjährigen 4wöchigen Programms im Hort.

In der ersten Woche stand das Element „Luft“ auf dem Programm. Wir erfuhren viel Wissenswertes, experimentierten, ließen eine Luftpost steigen und besuchten den Flugplatz in Großrückerswalde. Mit viel Begeisterung konnten sich die Kinder ein Flugzeug mal ganz genau anschauen und durften eine Sitzprobe vollziehen.



Das Element „Erde“ lernten wir in der zweiten Woche kennen. Es wurde ein Biotop gebaut, unternahmen eine Schatzsuche am Geyrischen Teich und besuchten den „Molchner Stollen“ in Pobershau. Auch die Erzieher hatten ihre Probleme mit den engen Gängen ;-)



Nass ging es in der dritten Woche zu. Die Hörgeschichte „Philipp Frosch und das Geheimnis des Wassers“ begleitete uns am

Montag und wir erfuhren wie das Wasser vom Berg in das große Meer gelangte. In dieser Woche standen viele Experimente auf dem Programm. Wir machten eine tolle Wasserbombenschlacht und unternahmen einen Badeausflug an den Rätzteich. Das hat den Kindern super gefallen!



Mit dem Element „Feuer“ starteten wir in die vierte und letzte Ferienspiele Woche. Peter Lustig zeigte uns am Montag in einem Film die Entstehung des Feuers. In der restlichen Woche besuchten wir die Freiwillige Feuerwehr in Wolkenstein, experimentierten wieder, und entzündeten ein Feuer mit Feuersteinen. Unser Abschlussessen bereiteten wir selber zu und erhitzen es über dem Lagerfeuer.



Für unser Projekt nutzten wir einige Filmmaterialien und verschiedene Themenbücher, die uns Frau Liebing aus der Bibliothek zur Verfügung gestellt hatte.

Bedanken wollen wir uns bei der Mitgestaltung unseres 4-wöchigen „Elemente“-Projektes bei:

- Herrn Matschke (Besichtigung des Flugplatzes und der Flugzeuge)
- Herrn Scheuermann (Rundgang im Molchner Stollen)
- Herrn Schmidt (Schatzsuche in Geyer)
- Rätzteichteam
- Frau Neubert, Herrn Haustein und Herrn Uhlmann von der Freiwilligen Feuerwehr in Wolkenstein

Der Feuerwehrförderverein Wolkenstein lädt ein!

2. Wolkensteiner Oktoberfest im Ratskellersaal

Wie schon angekündigt, führt der Feuerwehrförderverein Wolkenstein am 20. September 2014 das 2. Wolkensteiner Oktoberfest durch.

Zum letzten Artikel im August-Heimatblatt haben sich noch ein paar organisatorische Veränderungen ergeben. So konnten wir für den Nachmittag noch die **Witzschdorfer Blasmusikanten** engagieren, der **Bergmännische Musikverein Jöhstadt-Grumbach** spielt dafür von 19:00 bis 21:30 Uhr. Dazwischen und danach sorgt wie gewohnt unser „DJ Klimperkiste“ aus Jöhstadt für die richtige Oktoberfeststimmung. Der traditionelle Fassbieranstich wird gegen 19:00 Uhr durchgeführt.

Programm:

ab 14:00 Uhr: Einlass

15:00 bis 18:00 Uhr:

Witzschdorfer Blasmusikanten

19:00 Uhr: Fassbieranstich

19:00 bis 21:30 Uhr:

Bergmännischer Musikverein Jöhstadt-Grumbach, anschließend DJ Klimperkiste

Für das leibliche Wohl sorgen wieder die Mitglieder des Feuerwehrfördervereins und seine Helfer. Egal ob frischer Apfelstrudel mit Vanilleeis oder lieber deftige Weißwürste und Leberkäse, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Aus den Zapfhähnen läuft bei uns natürlich nur bestes Original Münchner Hofbräu.

Eintrittspreise:

Vorverkauf 4,00 EUR, Tageskasse 5,00 EUR

Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine Nachmittagskarte (14:00 bis 18:00 Uhr) zu erstehen. Kostenpunkt: 2,00 EUR

Der Kartenvorverkauf läuft bereits bei:

- Rene Riedel im „Marktgewölbe“ und
- bei Lars Neubert Rosenweg 8
Telefon: 01525/3502000

Wir freuen uns auf Euch, wenn es wieder heißt: „O'zapft is!!!“ in Wolkenstein

P.S. Wer wieder in bayerischer Tracht erscheint, nimmt automatisch am Gewinnspiel teil!

Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 9)

Wie doch die Zeit vergeht. Schon wieder wollen wir uns ansehen, was sich in den vergangenen 4 Wochen auf der Baustelle getan hat.

Zunächst noch mal zu dem Spielzeugdumper. Er hatte doch nicht den „weiten“ Weg vom Spielplatz bis zur Baustelle überwunden. Der dreijährige Lukes spielte am Dorfbach mit dem Auto. Dabei hat es sich selbständig gemacht. Inzwischen haben beide aber wieder zueinander gefunden.

Nun zu den wichtigsten Ereignissen auf der Baustelle. Im Kreisel ist das gesprengte Gestein abgefahren wurden. Es lässt sich jetzt schon recht gut auf der künftigen Fahrbahn laufen.



Die Brecheranlagen arbeiten weiter unermüdlich. Die Schotterpyramide wächst und wächst. Wenn der Radlader den Schotter nach oben fährt, gleicht es einem akrobatischen Höhenflug. Die harte Arbeit hinterlässt aber auch Spuren.



Eine größere Reparatur war bei der Prallmühle notwendig. Dazu wurde die Anlage auf die Trasse gefahren und in mehrere Teile zerlegt.



Eine Bauberatung am 23. Juli am Bauwerk 5 (Bachdurchlass bei den ehemaligen „Weißen Mauern“) hat ergeben, dass der Boden noch weitere 1,50 m tief ausgetauscht werden musste. Eine grobe Schicht Steine bildet nun die unterste Lage. Darauf wurde noch eine Schicht Schotter aufgetragen. Alles zusammen dient als eine Art Drainage für das Grundwasser. Nachdem der Untergrund ausreichend verfestigt war, wurde erst einmal wieder eine Sauberkeitsschicht aufgetragen. Am 06. August kam ein weiterer Kran. Jetzt entstanden einzelne Fundamente, über die am Ende das Wasser des Dorfbaches wie über eine Treppe ins Tal laufen wird. In die 3 Teilfundamente von Bauwerk 5 sind ca. 80 m³ Beton gegossen wurden. Alles wird zunächst mit Folien abgedeckt, damit die Wärme, die beim Ab-



binden entsteht, nur langsam entweicht und der Beton gleichmäßig aushärtet. Am 07. August kam eine Asphaltfräse zum Einsatz. Sie arbeitete sich Meter für Meter über die Straße und entfernte die obere Asphaltsschicht. Zwischendurch musste immer wieder Wasser aufgetankt werden, um die Meisel zu kühlen. Am nächsten Tag wurde die Asphaltfräse vorerst wieder abtransportiert. Vom Ortseingang bis zur Plattenstraße fehlt nun die obere Asphaltsschicht. Wann es mit dem Untergrund weitergeht, ist momentan noch nicht klar. Vor dem Verladen erfolgte die Reinigung der Maschine. Die Fahrer der Fräse entfernten abgenutzte Meisel und ersetzten diese durch neue Teile. Dann fuhr die Maschine auf den bereit stehenden Tieflader und ab ging es Richtung Heimatort.



Mit Hochdruck wird am Aufbau des Dammes gearbeitet, auf dem die neue Straße, von der B 101 kommend bis zur Brücke, verlaufen wird. Alle verfügbare Technik ist hier konzentriert im Einsatz. Aber ein kurzes Frühstück an Ort und Stelle musste natürlich sein. Die Zufahrt

zum Damm unterhalb der alten Straße wird jetzt bereits von der Straße aus aufgeschüttet. Das Material kommt aus dem Kreisel und aus dem oberen Trassenbereich.



Schauen wir uns im Baustellenbereich weiter um, dann fällt uns auf, dass das Bauwerk 4 fast verschwunden ist. Es müssen zwar noch an den seitlichen Brückenflügeln die Kappen betoniert werden, aber in Richtung der Trasse ist bereits Frostschutz und weiteres Schottermaterial eingefüllt wurden. Während Regen auf Baustellen immer nicht so recht beliebt ist, wird beim Einbringen von Frostschutz Wasser benötigt. Fehlt dieses von oben, muss eben per Hand nachgeholfen werden. Durch das Wasser wird die Verdichtbarkeit des Frostschutzes verbessert. Leider ist aber ein „Kunstwerk“ der besonderen Art nicht mehr zu sehen. Bevor der Durchlass ganz verschwindet, wird die Oberfläche noch mit einer ca. 10 cm dicken Betonschicht versehen, in welche Bewehrungsmatten eingelassen werden. Sie schützt die Abdichtung des



Bauwerkes vor den Steinen, die in dem Füllmaterial enthalten sind, mit dem der Durchlass überschüttet werden wird. Auch beim Bauwerk 5 wird so verfahren werden.



Unübersehbar für alle nimmt das Bauwerk 3 immer mehr Gestalt an. Im letzten Bericht waren die Eisenflechter noch dabei, den Bewehrungsstahl einzuarbeiten. Diese Arbeit ist inzwischen abgeschlossen. Ein Blick in das Innere von Bauwerk 3 nötigt höchsten Respekt vor den Eisenflechtern ab. Wie heißt es so schön: „Nur das Genie beherrscht das Chaos.“ Am 29. Juli wurden in das obere Widerlager reichlich 300 m³ Beton gefüllt. Nach



13:00 Uhr fing es an zu regnen. Obwohl der Regen teilweise sehr kräftig war, musste weiter betoniert werden. Sogar die Mittagspause fiel aus. Alle Arbeiter wurden zum Einfüllen des Betons gebraucht. Als Mittagessen gab es „kaltes Buffet“ direkt auf der Baustelle. Mittlerweile wird auch das untere Widerlager eingeschalt, während das obere Widerlager weitestgehend ausgeschalt wurde. Die Außenseiten sind mit Verwahrungen versehen. Diese werden später noch mit Natursteinen ausgefüllt.

Jetzt begeben wir uns noch zum Bauwerk 1. Hier hat sich seit der letzten Berichterstattung jede Menge getan. Eine Metallbau-Firma versieht das Bauwerk 1 mit einer Wellstahlkonstruktion. Über 80 Einzelsegmente mit einem Gesamtgewicht von 10 Tonnen wurden miteinander zu einem sehr stabilen Durchlass verschraubt. Spezialbeton verbindet die Konstruktion mit dem Fundament. Es erfolgte nochmals eine Kontrolle aller Verschraubungen. Sollte an irgendeiner Stelle eine Mutter locker sein, ist die Stabilität der gesamten Konstruktion gefährdet. Dann sind auf beiden Seiten der Wellstahlkonstruktion die Grundrohre befestigt wurden. Damit kann eventuelles Wasser aus der Umgebung in diese speziellen Rohre sickern und anschließend in den Innenbereich des Durchlasses ablaufen.



Eine Seite hat schon teilweise eine Schutzschicht aus Sand und feinem Schotter bekommen. Bei der anderen Seite muss der Beton noch abbinden. Dann erhält das

gesamte Bauwerk diesen Schutz, bevor alles mit Gestein und Erdrich aufgefüllt und verfestigt wird. Inzwischen wird bereits beidseitig Gestein und Erdrich auf-



gefüllt. Es wird nicht lange dauern, da ist von dem Durchlass von oben nichts mehr zu sehen.

Unüberhörbar waren in letzter Zeit die Sprengungen im oberen Trassenbereich. An der tiefsten Stelle in diesem Bereich der Trasse unterhalb der Bungalows muss ca. 6 Meter Gestein heraus gesprengt werden. Die Dosierung der Sprengung ist hier sehr defizil, da sich die Bungalows in unmittelbarer Nähe zur Trasse befinden.



Auch die Streckenentwässerung wird weiter gezogen. Sie wurde jetzt in den Kreisel hinein verlegt. Hier ist es ziemlich mühs-



lig, da noch Fels mit dem Abbruchhammer abgetragen werden muss.

Damit ist unser Rundgang für dieses Mal wieder zu Ende. Sollte ich etwas Wesentliches vergessen haben, dann möge man mir das auf Grund der Fülle von Ereignissen und aus Platzgründen verzeihen.

Bis zum nächsten Mal.

Angelika Graupner
Falkenbach

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

Heute möchte ich auf interessante historische Ereignisse in Hilmersdorf hinweisen und was darüber geschrieben wurde. Die aufgezählten Dokumente sollen neugierig machen, mal wieder die Heimatstube zu besuchen und in die Vergangenheit zu reisen. Es ist erstaunlich, welche Bedeutung der Heinzbank, einem Ortsteil von Hilmersdorf, in der Geschichte zukommt.

Und aus aktuellem Anlass soll eine Hilmersdorfer Bürgerin für ihre langjährige berufliche Tätigkeit geehrt werden.

Hilmersdorf und die Heinzbank

Ein Erzgebirgsdorf im Spiegel deutscher Geschichte

Eine ortsgeschichtliche Betrachtung von Herbert Rösch (geboren 08.09.1929 in Hilmersdorf, gestorben 06.04.1994)

Artikelserie I bis IV in der Chemnitzer Tageszeitung vom 23. September bis 1. Oktober 1934

500 Jahre Heinzbank-Hilmersdorf

Die Besiedlung, Not und Tod, Bergbau, Zinsen und Fronen, Schule
Festausschuss Hilmersdorf und Ortschronist Ernst Siegert (geboren 19.12.1895 in Natschung/Böhmen, gestorben 24.09.1974 in Hilmersdorf)

An die Redaktion der Volksstimme Zschopau März / April 1954

Aus grauer Zeit Die Heinzbank

Buch von Hermann Skolle 1929



30 Jahre DDR 1979
Unter der künstlerischen Leitung von Siegfried Gärtner aus Hilmersdorf ist das Salzfuhrwerk entstanden.
Welches auf historischen Boden vor der Gaststätte Heinzbank steht.

Bei uns zu Hause

Interessante Erlebnisse, Ereignisse und Episoden von Johannes Arnold
Freie Presse März 1982



Hotel „Gasthof zur Heinzbank“

Kopie: Lehnbrief von Steffen Heintzen wurde als Geschenk des Heimatvereins Hilmersdorf e.V. Der Familie Wohner – Inhaber des Hotels, Juli 2002 übergeben



Heinz Hartmann – Vorsitzender des Heimatvereins Hilmersdorf e.V.
Wolfgang Reuter – Übersetzer des Lehnbriefes Matthias Haase – ehemaliger Bürgermeister von Hilmersdorf

Vom Rittergut wird Folgendes berichtet:

September 2002



Dieses Bild ist in der Zeit, als Niederforchheim Amtshautmannschaft für Hilmersdorf war im Auftrage eines Ritterschaftlichen Album-Vereins u. a. von einem F. Heise geschaffen bzw. neu aufgenommen worden. Auch der damalige Rittergutsbesitzer A. Höckner (vermutlich ab 1838, hier um 1850), der Mitglied dieses Vereines war, hat ein Original dieser farbigen Lithographie erhalten und ist glücklicherweise heute noch im Heimatmuseum von Hilmersdorf erhalten. Der o. g. Verein hat für alle Schlösser und Rittergüter ein Album geschaffen, das als eine einmalige Originalausgabe in der Stadtbibliothek Chemnitz noch erhalten ist. Dort findet sich zum Rittergut Hilmersdorf noch folgender Text:

Hilmersdorf

liegt auf einer Hochebene und die Entfernung von Wolkenstein beträgt 1 Stunde, von Zschopau 1 1/2 Stunden, von Lengfeld ebenfalls 1 1/2 Stunden, von Marienberg 3/4 Stunde. Dieses herrliche, große Dorf ist sehr alten Ursprungs und gehörte in den frühesten Zeiten zur Herrschaft Wolkenstein oder Bolkenstein, deren erste bekannte Besitzer die von Motzen waren. Bald darauf kamen die von Waldenburg in den Besitz dieser Herrschaft und wenn im 14. Jahrhundert hier und da ein Otto von Wolkenstein in der Geschichte genannt wird, so darf dies nicht zu Irrungen Veranlassung geben, denn dieser Otto gehörte ebenfalls der von Waldenburger Familie an. Noch vor der Mitte des 15. Jahrhunderts wurde Wolkenstein landesherrlich und einzelne Teile kamen von der frühem Herrschaft ab, womit besondere Besitzer beliehen wurden. Auch Hilmersdorf ist ein solcher Teil, welcher im 17. Jahrhundert zu einem besonderen amtssässigen Rittergute erhoben wurde.

Das Schloß (Rittergut), welches in der Abbildung zu sehen ist, wurde ebenfalls im 17. Jahrhundert erbaut und zwar von einem Freiherrn von Ziesky. Seit Anfang dieses Jahrhunderts wechselten in schneller Reihenfolge die Besitzer. Der gegenwärtige beliehene Eigentümer des Gutes ist Herr A. Höckner. Vorher in den dreißiger Jahren war es in den Händen eines gewissen Herrn Seitmann.

Das Areal des Gutes beträgt 251 Acker: Darunter sind 215 Acker Feld, 20 Acker Wiese, 14 Acker Holz, 2 Acker Teiche. Hilmersdorf gehört ebenfalls zu den Orten der Wolkensteiner Gegend, wo der Ackerbau nur mittelmäßige Frucht gewährt, dagegen gedeiht der Flachsbaunirgends im Land so wohl als in Großrückerswalde, Mildenaun, Wiesa, Schönbrunn, Drehbach, Geringswalde und Hilmersdorf. Den Flachs verkauft man meist nach Böhmen und der Lausitz und spinnt nur einen kleineren Teil selbst, verwebt aber auch dieses Garn nicht zur Hälfte. Die Viehzucht des hiesigen Bezirks anlangend, so wird die Rindviehzucht in bedeutender Stärke und mit gutem Lohne getrieben, da die hiesige Gegend vortreffliche Wiesen hat, deren Ertrag durch sorgsame Bewässerung sehr erhöht wird. Auf hiesigem Territorium wurde der Bergbau in Sachsen am frühesten mit guter Silberausbeute betrieben.

Vermöge Befehls vom 5. März 1680 hat der Ort die Bergregalität auch auf die niederen Metalle z. B. Zinn, Eisen, Kupfer und den kleinen Bergzehnten zu genießen. Unter den Einwohnern, außer den Bergleuten, befinden sich hier auch viele Leinweber und Strumpfwirker. Von Hilmersdorf kommt der beim Wolkensteiner Bade vorüber fließende Bach herab, und treibt oberhalb desselben eine geringe Mahl- und Schneidemühle, sowie das Gezeug, welches das Badewasser aus dem Schachte hebt. Der Grund ist nicht tief und hat wegen des vielen Laubholzes und seiner Milde mehr einen niederalen mittelgebirgischen Charakter.

Hilmersdorf ist ein kleiner Ort mit 925 Einwohnern im oberen Erzgebirge, zwischen Zschopau und Marienberg gelegen. Seit 1999 ist er ein Ortsteil der Bergstadt Wolkenstein.

Die Bundesstraße B101, auch „Silberstraße“ genannt, führt direkt durch den Ort und weiter zum Ortsteil Heinzebank. An diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt kreuzt sie dann die B174, auch „Salzstraße“ genannt. Als Zeugen der Geschichte findet man hier am Hotel „Heinzebank“ die Darstellung eines historischen Salzfuhrwerkes und über der ehemaligen Haustür des Hotels ein Gemälde mit der Darstellung eines Jagdessens von Herzog Heinrich. Desweiteren ist am früheren Gesindehaus eine Steinbemalung des Türsturzes von 1794 zu bewundern. Die Geschichte der Heinzebank ist sehr bewegend, mehr darüber kann man in der Heimatstube des Ortes erfahren, die über eine sorgfältig geführte Ortschronik verfügt.

Wandert man von der Heinzebank aus auf dem Rad- und Gehweg in das Dorf hinein, so sieht man auf der linken Seite den Gewerbepark „Heinzebank“ mit etwa 20 Firmengebäuden. An den Gewerbepark grenzt eine Kleingartenanlage mit Vereinsheim. Von hier aus kann man auf ausgeschilderten Wanderwegen u. a. auf die Drei-Brüder-Höhe wandern, vorbei an den 4 Windmühlen auf der Hilmersdorfer Hofhöhe und der Motocross-Trainingsstrecke des „Off-Road-Clubs“. Zurück auf dem Rad- und Gehweg an der B101 in den Ort hinein kann man sich auf der rechten Seite an der „Alten Großolbersdorfer Straße“ an einer großen Anzahl von Maulbeerbäumen erfreuen. Hier befindet sich das Gelände der Genossenschaft „Bauernland Agrar-AG Großolbersdorf“ mit einer Verkaufseinrichtung. Im Ort gibt es auch noch 10 Einzelbauern.

Die nächste Station ist direkt an der B 101 der „Königlich-Sächsische Halbmeilenstein“ und das ehemalige Gebäude der Gemeindeverwaltung, indem heute eine Arztpraxis untergebracht ist. Gleich gegenüber befinden sich der EDEKA Einkaufsmarkt Richter und Partyservice Seifert sowie der Gasthof Hilmersdorf, jeweils mit Übernachtungsmöglichkeit und der Kindergarten „Sonnenblume“. Am Ortsausgang in Richtung Geringswalde endet der Rad- und Gehweg an der Friedhofskapelle. Auf dem Gelände des Friedhofes stehen Denkmäler der „Rittergutgrabstätte“ und vom ersten und zweiten Weltkrieg.

Von der B 101 aus gelangt man auf der „Straße des Friedens“ durch den größten Teil des Dorfes bis in den ungefähr 2 Kilometer entfernten Kurort Warmbad. Dabei kommt man am Feuerwehrdepot, dem Gemeinschaftsraum der kirchlichen Gemeinschaft, dem Mehrzweckgebäude (alte Schule) mit Sparkasse, Turnhalle und Heimatstube, Sportplatz mit Vereinsgaststätte und einem Kinderspielplatz vorbei. Im Ort sind ungefähr 14 Firmen verschiedenster Art ansässig. Auch der kleine Ortsteil „Drei Rosen“ befindet sich im Unterdorf und soll hiermit auch erwähnt werden.

In Hilmersdorf gibt es acht eingetragene Vereine, die mit ihrem aktiven Vereinsleben und organisierten Veranstaltungen das Dorfleben bereichern. In der Heimatstube im Ortszentrum kann man darüber jederzeit Näheres erfahren. Auch kann man sich über lohnende Ausflugsziele in der näheren Umgebung erkundigen. Hierbei sei vor allem die Burganlage des Schlosses Wolkenstein genannt.

Unbedingt zu erwähnen

sind verdiente Sportler unseres Ortes, auf die die wir sehr stolz sind, die mit ihren hervorragenden Leistungen in den vergangenen zwei Jahren Hilmersdorf bundesweit vertreten haben. Andy Weinhold erkämpfte sich den Titel „Deutscher Vizemeister 2002 Mountainbike-Cross-Country“. Christoph Seifert schaffte es zum „Deutschen Vizemeister 2001.“



Schreiben Rittergut Hilmersdorf um 1850

unbekannt – Schüler 6. Klasse stellte den Ort Hilmersdorf in seiner Schulklasse vor

Ausstellung „Weihnachtsfrieden 1914 – 2014“

Rückblick auf die Eröffnung der Wanderausstellung „Weihnachtsfrieden 1914-2014“ am 02.08.2014



Seit gut einem Monat ist die Ausstellung nun eröffnet und wir möchten noch einmal kurz auf die Eröffnung zurückblicken und einige Bilder zeigen. Alles in allem kann man sicher sagen, dass die Ausstellung recht gut angenommen wird und von allen Seiten wegen des Engagements gelobt wird. So haben sich die Partner von Wales, Dr. Kevin Mason, und von Frelinghien, Bernard Cousin, bereits mehrfach für die Einladung und die freundliche Begrüßung und gelungene Ausstellungseröffnung bedankt. Auch da einige Dinge sich erst kurzfristig vor Drucklegung des letzten Heimatblattes ergeben hatten, hielten wir es für angebracht, den teils von sehr weit angereisten Personen, die bisher nicht erwähnt wurden, hier rückblickend unseren Dank für die Würdigung auszusprechen.



„Frelinghien 1914“ Szene in der Sonderausstellung



Sächsische Soldaten (alias Mitglieder des „Grenadierbataillons v. Spiegel e.V.“) am Denkmal für die Gefallenen des I. WK auf dem Friedhof Wolkenstein

Vor allem betrifft das Herrn Matthieu Wulsteke, den Koordinator der „Ploegsteert Experience 1914 – 1918“, der mit seiner Frau sehr kurzfristig und stellvertretend für die belgischen Partner angereist war. Daneben gebührt aber auch der großen Anzahl Angehöriger alten sächsischen Adels Dank und Respekt für Ihr

Erscheinen, so den Herren von Zschau, von Sandersleben, von Breitenbuch und von Haussen. Desweiteren haben wir uns sehr gefreut, dass von kultureller und politischer Seite so namhafte Personen anwesend waren. Genannt seien hier in erster Linie die Herren Christian Hoose (Sprecher der sächsischen Landesregierung), Andreas Hausteil (stellvertretender Landrat), Steffen Flath (ehemaliger Staatsminister Umwelt/Agrarwirtschaft [vor 2004] und Kultus [ab 2004] in Sachsen und Landtagsmitglied, u.a.), Prof. Dr. Günther Schneider (Landtagsmitglied), Dr. Joachim Voigtmann (ehemals Leiter Landesstelle für Museumswesen in Sachsen) und Dr. Michael Löffler (Amtsleiter Kulturstadt Zwickau). Auch dass unsere freundlichen Leihgeber vom Sächsischen Rot-Kreuz-Museum in Beierfeld, Herr Andre Uebe und Kollegen, der Einladung folgten, war für uns Lob und Anerkennung zugleich.



Herr Steffen Flath mit Herrn Prof. Dr. Franke, Historiker aus Südafrika mit Annaberger Wurzeln



Herr Steffen Flath beim Eintrag ins Gästebuch des Militärhistorischen Museums



Vertreter des Feuerwehrvereins Wolkenstein, Heiko Wendrock, überreicht dem Museumsleiter, Hans-Jürgen Donner, Blumen

Für die Leihgaben wollen wir uns noch einmal besonders bedanken. Stellvertretend danken wir für Teile der Sammlung Perltaschen von Dr. Bettina Levin und natürlich für das zur Verfügung gestellte Jagdhorn der 133er. Solche Zeitzeugen sind einmalig und beeindruckend und verleihen der Ausstellung zusätzliche Qualität. Für Wolkenstein war und ist sie sicher eine gute Werbung, auch dann in Flandern und Wales. In Ploegsteert wird ein umfangreiches Programm stattfinden, wie zum Beispiel eine Illumination der ehemaligen Grabenverläufe durch Fackeln am Abend des 17. Oktober.



Herr Reinhold und Nentwich blasen die Musikstücke vom Weihnachtsfrieden 1914 (im Hintergrund in der Vitrine das Originalhorn des IR 133 von Frelinghien)



Sächsische Soldaten beim Lesen der Presse von 1914 im Gästebüro (Nachdrucke der Freien Presse)



von links nach rechts: Guntram Petzold, Prof. Gr. Günther Schneider, Christian Hoose, Andreas Hausteil, Wolfram Liebing

Das Programm am 02.08. wurde von Vielen als gelungen empfunden. Besonders der Auftritt von Herrn Reinhold und Herrn Nentwich, die Musikstücke spielten, welche auch 1914 zwischen den Gräben



Gruppenbild mit Gästen aus Wales, Flandern, Holland, Vertretern des alten sächsischen Adels, Bürgermeister und Arbeitskreis Sächsische Militärgeschichte Dresdens

erklungen („It's a long way to Tipperary“, „Home, Sweet Home“ u.a.) war ein Höhepunkt. Dank gebührt den Uniformierten, besonders den weit angereisten Nachbarn aus Tschechien in K. u. K. Armee-Uniformen, den „Grenadiere“ in Feldgrau und dem Schützenverein Zschopau. Auch dass die Freiwillige Feuerwehr ihren im Krieg gefallenen Kameraden durch Übergabe eines Blumengebindes gedachte, war ein schöner Moment. Die Ansprachen der Verantwortlichen, Herrn Bürgermeister Liebing und Herrn Donner, waren dem Anlass würdig und der Vortrag von Herrn Beyer brachte sehr eindrücklich den Kriegsbeginn und „Kriegserlebnis“ näher. Die Simultanübersetzung erfolgte als eine Kulanz gegenüber unseren ausländischen Gästen.



Sächsische Soldaten am Denkmal der gefallenen Kameraden der Wolkensteiner Feuerwehr



Tschechische Freunde in K.u.K.-Uniform sowie sächsische Soldaten



Vertreter des Zschopauer Schützenvereins



Begrüßung der Gäste durch den Bürgermeister Wolfram Liebing mit Dolmetscher Jörg Moldenhauer



Gäste während der Eröffnungsfeier



Miles Stockwell (rechts), Enkel des Weihnachtsfrieden-Offiziers in Frelinghien, seine Gattin und Joachim Freiherr von Sinner, Enkel des deutschen Partners

Wir hoffen, dass noch viele Gäste diese einmalige Ausstellung besuchen und dass wir vielleicht mit weiteren Ausstellungen zum Thema an die Zeit vor 100 Jahren erinnern können.

06. OKTOBER 2014 – NEUERÖFFNUNG

**PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE & OSTEOPATHIE**

Inhaberin: Kerstin Kempfer

Ich lade alle Interessenten zum
**TAG DER OFFENEN TÜR AM
03. UND 04. OKTOBER 2014,**
jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr herzlichst ein.

Wo: im alten Bahnhof Wolkenstein | OT Schönbrunn

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



**Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

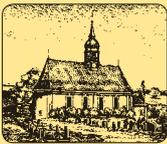
Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

**Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.**



Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

	 Schönbrunn	 Wolkenstein	 Hilmersdorf
07. SEPTEMBER – 12. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: Diakonie Sachsen	10:30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in Hilmersdorf Anschließend Gemeindefest im und am Gemeinschaftshaus in Hilmersdorf mit Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß für Groß und Klein: Abschluss: 16:00 Uhr – Konzert mit der Band „Paperclip“		
14. SEPTEMBER – 13. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, im Anschluss KV-Wahl im Pfarrhaus	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, im Anschluss KV-Wahl	08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, im Anschluss KV-Wahl
21. SEPTEMBER – 14. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen	10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Start der KonfiZeit, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
28. SEPTEMBER – 15. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: Ausländerarbeit der Landeskirche	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit der Band „Tower Station“ aus Marienberg	17:00 Uhr Mehr-Licht-Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Familienstunde
<i>Erntegaben werden wieder am Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr in der Kirche Schönbrunn – sowie von 14:00 bis 17:00 Uhr in Wolkenstein und Hilmersdorf angenommen.</i>			
05. OKTOBER – ERNTEDANKFEST Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Erntedankfestgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, im Anschluss Kartoffelfest im AmbroßGut	10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest	14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, anschließend Kaffeetrinken

Monatsspruch September: *Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!*

1. Chronik 22,13

2-Raum-Maisonettewohnung, 47 m²

im Stadtkern von Wolkenstein ab **01.11.2014** zu vermieten (Bad mit Dusche). Kaltmiete: 194,29 EUR, Warmmiete: 279,29 EUR
Interessenten melden sich bitte unter Telefon 0173 3784752

2-Raum-Wohnung

54 m² in Wolkenstein am Markt ab sofort günstig zu vermieten, Parkplatz am Haus vorhanden. Interessenten melden sich bitte unter Telefon 0152 09872318 oder 0151 65409990



**Vielen Dank
für die
Glückwünsche und
Geschenke zum
Schulanfang!**

**Joecy-Shayenne
Schneider**

Wolkenstein, 30.08.2014



**Herzlichen Dank
für die vielen lieben Wünsche
und tollen Geschenke zu meinem
Schulanfang.**
Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Eric Bilz

Falkenbach, den 30.08.2014

Anzeigen zum ...



Telefon 037369 9444 · E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unseren Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin,
Herrn



Dietmar Lange

geboren am 16.08.1935
gestorben am 19.07.2014

Herzlichen Dank für die aufrichtige Anteilnahme allen
Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten und der
FFW Wolkenstein. Besonderer Dank an Frau Dr. Urbach
und ihrem Team, der Diakonie Großolbersdorf, dem
Brückenteam MEK, Frau Pfarrerin Regel und dem
Bestattungsdienst Gottschalk.

In stiller Trauer
Ehefrau Hannelore
Sohn Tilo mit Ines Teresa
Sohn Thomas mit Sabine und Leni
im Namen aller Angehörigen

Wolkenstein, im Juli 2014



Motorgeräte Forst-, Garten- und Reinigungstechnik Metallbau

Hauptstr. 42 B · 09429 Wolkenstein / OT Gehringwalde
Telefon 037369 9964 · Fax 88800
motorgeraete.riedel@arcor.de · www.motor-riedel.de

Mit uns schneiden
Sie richtig gut ab...



... ständig neue
AKTIONSANGEBOTE !!!

...vorsorgen lohnt sich!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers

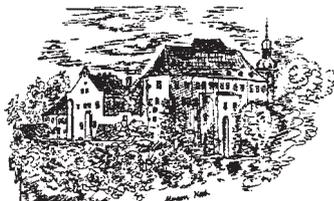


Grabmale
Restaurierung
Bau



09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733-65004
Handy: 0174-9272200

www.steinmetz-bergers.de



Gaststätte Zum Schloßberg Wolkenstein



Wir laden herzlich ein zur

Fischwoche

vom 24.09. bis 15.10.2014

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag ab 11:00 Uhr



Süß- und Meerwasserfische

Schloßplatz 7 · 09429 Wolkenstein · Telefon 037369 88963
www.schlossberg-wolkenstein.de

Wolkensteiner Oktoberfest



20. September 2014
im Ratskellersaal Wolkenstein

Einlass 14 Uhr
ab 15 Uhr mit den Witzschdorfer Blasmusikanten,
19 Uhr Bergmännischer Musikverein Jöhstadt-Grumbach,
anschließend DJ Klimperkiste

19 Uhr Fassbieranstich

Vorverkauf im Marktgewölbe Wolkenstein oder bei Lars Neubert, Rosenweg 8